

## **ECTS Informationsmaterial**

Tierärztliche Hochschule Hannover

### **A. Inhaltsverzeichnis - Allgemeine einführende Informationen**

1. Aufbau des ECTS Systems
  - a. Grundidee des ECTS Systems
  - b. ECTS Punkte (credits)
  - c. ECTS Bewertungsskala
2. Voraussetzungen, die von teilnehmenden Studierenden erbracht werden müssen
3. Liste der teilnehmenden Einrichtungen

### **B. Informationen über Hannover und die Tierärztliche Hochschule**

1. Hannover und seine Umgebung
2. Geschichte der Tierärztlichen Hochschule
3. Standort und Verkehrsanbindung
4. Verzeichnis wichtiger Adressen
5. ERASMUS- und ECTS-Beauftragte
6. Organisation und Struktur der Tierärztlichen Hochschule
7. Studiengänge
8. Postgraduierten-Studium
9. Internationale Kooperationen
10. Das akademische Jahr an der Tierärztlichen Hochschule
11. Unterbringungsmöglichkeiten und Kosten
12. Gesundheitsvorsorge und Versicherungen
13. Hochschulgebühren
14. Deutsche Sprache
15. Soziale Aktivitäten an der TiHo
16. Diplomatische Vertretungen der Mitgliedsländer

### **C. Informationen zur Anmeldung und zum Studiengang Tiermedizin**

1. Aufbau des Tiermedizinstudiums gemäß TAppV (2006)
2. Vorgaben und Fristen für die Antragstellung zum ECTS Studium
3. Zulassung zum ECTS Studium
4. Zulassung zu Prüfungen
5. Leistungsbewertung (Zensuren)
6. Art der Lehrveranstaltungen und Leistungsnachweise

## **D. Wissenschaftliche Einrichtungen und Lehrveranstaltungen**

1. Institute und Kliniken mit Direktoren
2. Angebotene Lehrveranstaltungen
3. Veranstaltungen, nach Studiensemestern geordnet, mit ECTS credits

## **E Checkliste für Studierende im ECTS System**

## **A. Allgemeine einführende Informationen**

### **A 1. Aufbau des ECTS Systems**

#### a. Grundidee des ECTS Systems

Die Europäische Union fördert das Studium im Europäischen Ausland auch mit dem Ziel, die Zusammenarbeit auf akademischer Ebene zu verbessern und dadurch den Hochschulen und ihren Studierenden bestimmte Vorteile zu verschaffen. Studierende, die ein Auslandsstudium anstreben, werden insbesondere interessiert sein an

- Studiengängen mit Abschluss in dem gewünschten Fachbereich,
- volle gegenseitige Anerkennung der Studienleistungen, damit für den eigenen Studiengang kein Zeitverlust entsteht.

Um den Studierenden in diesem Sinn optimale Bedingungen zu schaffen, hat die EU das European Credit Transfer System (ECTS) entwickelt, welches helfen soll, die Lernleistungen in ihrem Aufwand zu werten und vergleichbar zu machen und sie von einer auf die andere Lehreinrichtung zu übertragen.

ECTS verbessert die Kooperation unter den Hochschulen durch

- die Offenlegung und den Austausch von Studiengängen und
- die Möglichkeit der gegenseitigen Anerkennung der Studiengänge

Was bietet ECTS dem Studierenden?

- es garantiert die Anerkennung der Studienleistungen im Europäischen Ausland.
- es gewährt den Zugang zu allen Veranstaltungen, die auch die heimischen Studierenden besuchen, wodurch der Besucher am gesamten akademischen Leben der Gasteinrichtung teilnehmen kann.
- es ermöglicht weitere Auslandsstudien. Es kann sein, dass Studierende nach dem Auslandsstudium nicht mehr an ihrer Heimatuniversität, sondern weiter an der Gastuniversität (um einen Abschluss zu erlangen) oder an einer dritten Stelle studieren wollen. Diese Einrichtungen entscheiden dann selbst, ob dies möglich ist und welche Bedingungen die Studierenden erfüllen müssen, um übernommen zu werden.

Was bietet ECTS den Hochschulen?

- ECTS sorgt für Transparenz in den Lehrplänen, indem diese detailliert veröffentlicht und ihre Relevanz für ein Abschlussexamen dargelegt werden.
- ECTS hilft den Lehrenden bei der Anerkennung von Lehrleistungen, die durch die Inhalte des Studienvertrages zwischen den Studierenden und seiner Heimatuniversität festgelegt wurden.
- ECTS kann in Einzelfällen dazu anregen, die Lehrpläne sowie die Arbeitsbelastung und die Lernerfolge der Studierenden zu überdenken.
- mit ECTS festigen die Hochschulen ihre Autonomie und Verantwortlichkeit in allen Entscheidungen über studentische Lernerfolge, ohne dafür die Studiengänge und Bewertungssysteme ändern zu müssen; diese bleiben in jedem Fall genauso wie für die heimischen Studierenden.

## b. ECTS Punkte (credits)

ECTS Punkte stellen einen Zahlenwert dar, der jeder Unterrichtseinheit zugeteilt wird und die Arbeitsleistung der Studierenden beschreibt. Die Punkte spiegeln die Menge an Lernleistung wider, die jede solche Einheit erfordert im Vergleich zur gesamten Lernleistung während des betreffenden Studienjahres. Die Arbeitsbelastung schließt Vorlesungen, Übungen, Praktika, Seminare, Literaturstudium sowie Prüfungsvorbereitungen mit ein. ECTS Punkte sind also ein relativer Wert. Im ECTS repräsentieren 60 credits die Lernmenge für ein volles Studienjahr; demnach stehen normalerweise 30 credits für ein Semester oder 20 credits für ein Trimester. Credits werden nur vergeben, wenn das Lernprogramm vollständig erfüllt wurde und alle erforderlichen Prüfungen erfolgreich abgelegt wurden.

## c. ECTS Bewertungsskala

Das Ergebnis von Prüfungen und anderen Beurteilungen wird gewöhnlich in Stufen angegeben. Es gibt in Europa ganz unterschiedliche Bewertungssysteme. Als Hilfestellung für eine adäquate Übersetzung der einzelnen Systeme für ECTS Studierende wurde die ECTS Bewertungsskala entwickelt. Diese wird anstelle des heimischen Bewertungssystems verwendet, soll sie aber nicht ersetzen. Die Hochschulen entwickeln selbst eine Anpassung ihrer eigenen Bewertung an das ECTS System.

## **A 2. Voraussetzungen, die von teilnehmenden Studierenden erbracht werden müssen**

Studierende, die am Austauschprogramm teilnehmen wollen, erhalten nur dann das Mobilitätsstipendium, wenn sie die Voraussetzungen für den Erhalt eines ERASMUS Stipendiums erfüllen. Diese sind:

- sie müssen Staatsangehörige eines Mitgliedsstaates der EU, Islands, Liechtensteins oder Norwegens sein (jedoch darf die Kommission keine Gelder gewähren für Studierende, die nur zwischen Island, Liechtenstein und Norwegen wechseln),
- oder Angehörige anderer Länder, wenn sie dauerhaft im Land der entsendenden Universität leben oder Personen ohne Staatsangehörigkeit oder im Flüchtlingsstatus im Land der entsendenden Universität sind.
- Studierende sollen nicht zur Zahlung von Studiengebühren an der Gastuniversität herangezogen werden. Sie müssen diese Gebühren jedoch für die Zeit des Auslandsaufenthaltes an ihrer Heimatuniversität entrichten, falls erforderlich.
- während des Auslandsstudiums mit einem ERASMUS Stipendium wird die Zahlung bereits laufender heimatlicher Fördermittel nicht unterbrochen oder gekürzt.
- Ein Studienaufenthalt im Ausland soll nicht weniger als drei Monate und nicht mehr als zwölf Monate betragen;
- Studierende im ersten Jahr ihrer Ausbildung können nicht für ein ERASMUS-Stipendium ausgewählt werden.

### **A 3. Liste der teilnehmenden Einrichtungen**

Am ECTS System nehmen nahezu alle Veterinärfakultäten, mit denen bilaterale Studentenaustausch-Abkommen bestehen, teil.

## **B. Informationen über Hannover und die Tierärztliche Hochschule**

### **B 1. Hannover und seine Umgebung**

Im Jahr 1946 wurde Hannover die Hauptstadt des Bundeslandes Niedersachsen. Heute ist Hannover eine moderne Großstadt mit über einer halben Million Einwohnern und Sitz einer Vielzahl von Unternehmen, Industriebetrieben, Ausstellungen und Messen. In der City mit seiner ausgedehnten Fußgängerzone läßt sich vortrefflich einkaufen; die wiederhergestellte Altstadt bietet eine Anzahl interessanter Lokale. Wegen seiner vielen Wald- und Grünflächen trägt Hannover den Spitznamen "Grüne Hauptstadt". Bekannt sind insbesondere der 650 Hektar große Stadtwald "Eilenriede" und der "Große Garten" in Herrenhausen, ein grandioses Beispiel barocker Gartengestaltung, wo jedes Jahr im Sommer Festwochen stattfinden. Die alte Kulturtradition wird von Hannovers vielen Akademien, Schulen, Theatern, Museen und Kunstgalerien weiter gepflegt.

Die Umgebung Hannovers bietet viele Möglichkeiten für interessante Ausflüge, z.B. in den Harz, das Weserbergland, die Lüneburger Heide, das Steinhuder Meer oder zu sehenswerten Städten wie Hildesheim, Goslar, Braunschweig oder Lüneburg. Nähere Informationen erhält man im Reisebüro.

Hannover Tourismus Service  
Ernst-August-Platz 2  
30159 Hannover  
Tel. 0511/ 301414

### **B 2. Geschichte der Tierärztlichen Hochschule**

Die Tierärztliche Hochschule Hannover ist eine der ältesten Bildungsstätten für Tiermedizin in Europa. Bereits 1778 gründete Georg III. die "Königliche Roßarzneyschule" am Clever Tor in Hannover. Ihr Status ist heute einmalig in Deutschland, weil sie eine selbständige Universität für Veterinärmedizin ist. 1899 zog die Tierärztliche Hochschule zum heutigen Hauptstandort am Bischofsholer Damm um. 1910 erhielt sie das Promotionsrecht, 1913 die Rektoratsverfassung und 1918 das Habilitationsrecht.

1953 wurde ein zusätzlicher Standort, der Westfalenhof in Kirchrode, erworben, wo einige Institute dann neue Gebäude beziehen konnten. Es besteht der Plan, in der Zukunft die gesamte Hochschule an diesem Platz zu konzentrieren.

Ende des Jahres 2000 wurde die Präsidialverfassung eingeführt. Seit dem 1. Januar 2002 wird die Hochschule von einem hauptamtlichen Präsidenten geleitet und seit dem 1. Januar 2003 ist die Tierärztliche Hochschule Hannover eine Stiftungshochschule.

### **B 3. Standort und Verkehrsanbindung**

Heute befindet sich die Tierärztliche Hochschule an zwei Standorten, dem "alten Gelände" am Bischofsholer Damm 15 (direkt an der Haltestelle Braunschweiger Platz) und dem "neuen Gelände" Westfalenhof am Bünteweg 15/17. Hier wurde 1995 auch das neue Verwaltungsgebäude der Hochschule, der TiHo Tower, am Bünteweg 2 bezogen.

Von der Stadtmitte (Haltestelle Kröpcke) erreicht man das Gelände am Bischofsholer Damm mit den Stadtbahn-Linien 4 Richtung Roderbruch, 5 Richtung Kirchrode und 6 Richtung Messe Ost bis Haltestelle Braunschweiger Platz. Das Gelände am Bünteweg ist mit der Stadtbahn-Linie 6 Richtung Messe Ost zu erreichen.

#### **B 4. Verzeichnis wichtiger Adressen**

Tierärztliche Hochschule Hannover  
Studentensekretariat  
Bünteweg 2  
30559 Hannover  
Tel. (49) 511/ 953-8087, in Deutschland: 0511/ 953-8087  
Fax: (49) 511/953-828087  
karl-heinz.windt@tiho-hannover.de

Studentenwerk Hannover  
Jägerstraße 3-5  
30167 Hannover  
Tel. (49) 511/ 7688-022 in Deutschland: 0511/ 7688-022  
Fax: (49) 511/7688-949

Akademisches Auslandsamt der  
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover  
Bünteweg 2  
30559 Hannover  
Tel. (49) 511/ 953-8092 in Deutschland: 0511/ 953-8092

#### **B 5. SOKRATES- und ECTS- Beauftragte**

SOKRATES und ECTS- Beauftragte:

Prof. Dr. M. Kietzmann  
Institut für Pharmakologie,  
Toxikologie und Pharmazie  
Bünteweg 17  
30559 Hannover  
Tel: 0511/953 8730

Prof. Dr. W. Bäumer  
Institut für Pharmakologie,  
Toxikologie und Pharmazie  
Bünteweg 17  
30559 Hannover  
Tel: 0511/953 8732

## **B 6. Organisation und Struktur der Tierärztlichen Hochschule Hannover**

Die Tierärztliche Hochschule Hannover besteht aus fünf Kliniken, zwei Zentren, siebzehn Instituten, drei Fachgebieten, einer Arbeitsgruppe, einer Klinkeinheit und zwei Außenstellen, die folgende Disziplinen abdecken:

- Anatomisches Institut
- Institut für Biometrie, Epidemiologie und Informationsverarbeitung
- Außenstelle für Epidemiologie (Bakum)
- Fachgebiet Fischkrankheiten und Fischhaltung
- Klinik für Geflügel
- Fachgebiet Geschichte der Veterinärmedizin und der Haustiere
- Klinik für Kleintiere
- Arbeitsgruppe Immunologie
- Klinik für kleine Klauentiere u. forensische Medizin u. Ambulatorische Klinik
- Zentrum für Lebensmittelwissenschaften
  - Institut für Lebensmittelqualität und -sicherheit
  - Institut für Lebensmitteltoxikologie und Chemische Analytik
- Fachgebiet Allgemeine Radiologie und Medizinische Physik
- Zentrum für Infektionsmedizin
- Institut für Mikrobiologie
- Institut für Parasitologie
- Institut für Pathologie
- Klinik für Pferde
- Institut für Pharmakologie, Toxikologie und Pharmazie
- Physiologisches Institut
- Institut für Physiologische Chemie
- Institut für Reproduktionsbiologie
- Reproduktionsmedizinische Einheit der Kliniken
- Klinik für Rinder
- Institut für Tierernährung
- Institut für Tierhygiene, Tierschutz und Nutztierethologie
- Institut für Tierökologie und Zellbiologie
- Institut für Tierzucht und Vererbungsforschung
- Institut für Virologie
- Institut für Wildtierforschung
- Institut für Zoologie
- Institut für Tierschutz und Verhalten
- Tierschutzzentrum
- Lehr- und Forschungsgut Ruthe

In Bakum bei Vechta (nahe der Niederländischen Grenze) unterhält die Hochschule eine Außenstelle für Epidemiologie. Sie liegt inmitten eines Gebiets mit intensiver Schweine- und Geflügelproduktion, wodurch hier gute Lehr- und Forschungsbedingungen gegeben sind.

Auf dem Hochschulgut in Ruthe finden Kurse in Landwirtschaft, Tierzucht und Tierhaltung statt.

Die akademische Leitung der Hochschule wird vom Präsidenten, Dr. G. Greif und zwei Vizepräsidenten/innen - einer für Lehre (Prof. Dr. A. Tipold) und einem für Forschung (Prof. Dr. B. Meinecke)-, repräsentiert. Der Verwaltung steht die Vizepräsidentin für

Verwaltung und Finanzen (Frau H. Mikoteit-Olsen) vor. Die Leitung der Kliniken, Institute, Abteilungen usw. übernimmt jeweils ein Direktor.

Weitere Hochschuleinrichtungen:

- Bibliothek
- Rechenzentrum
- Historisches Museum für Veterinärmedizin
- Akademisches Auslandsamt
- WHO Collaborating Centre for Veterinary Public Health
- Pressestelle
- Schule für Veterinärmedizinisch-technische Assistenten/innen

Die Tierärztliche Hochschule Hannover hat derzeit etwa 935 wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Mitarbeiter, ca. 2.000 Tiermedizinstudenten und 500 Biologiestudenten. Jährlich beenden etwa 250 Tiermediziner ihre Ausbildung mit den entsprechenden Abschlussprüfungen. Die Zahl der wissenschaftlichen Mitarbeiter beträgt 244. Von den 700 Beschäftigten im technischen Dienst hat ein großer Teil die Ausbildung einer Veterinärmedizinisch-technischen Assistentin (VMTA) oder einer Medizinisch-technischen Assistentin (MTA).

## **B 7. An der Tierärztlichen Hochschule Hannover angebotene Studiengänge**

Neben der tierärztlichen Ausbildung besteht die Möglichkeit zu weiteren Studiengängen an der Tierärztlichen Hochschule Hannover. So bieten die drei wissenschaftlichen Hochschulen gemeinsam den Studiengang Biologie (Fachübergreifender Bachelorstudiengang, Bachelorstudiengang Technical Education mit den Studienzielen: Bachelor of Science, Master of Science) und der Biochemie (Studienziel: Bachelor of Science, Master of Science) an. Studierende für diese Fachrichtungen immatrikulieren sich an der Universität Hannover, und zwar am FB Biologie bzw. FB Chemie. Des Weiteren ist an der Tierärztlichen Hochschule eine Graduate School „Biomedical science“ eingerichtet. Diese soll eine moderne, international wettbewerbsfähige Graduierten- und Postgraduiertenausbildung nach amerikanischem Vorbild ermöglichen.

## **B 8. Postgraduierten- Ausbildung an der Tierärztlichen Hochschule Hannover**

Promotion

Den Grad eines Doktors der Veterinärmedizin (Dr. med.vet.) verleiht die Tierärztliche Hochschule Hannover, wenn der Bewerber die Tierärztliche Prüfung an einer veterinärmedizinischen Bildungsstätte bestanden hat, eine wissenschaftliche Abhandlung (Dissertation) einreicht, die einem Zweig der tierärztlichen Wissenschaft angehört und die Befähigung des Bewerbers zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten darlegt, und eine mündliche Prüfung ablegt.

## PhD.-Studium

Das Aufbaustudium an der Tierärztlichen Hochschule Hannover mit dem Ziel der Promotion zum Ph.D. (PhD.-Studium) vermittelt eine projektorientierte, postgraduierte Ausbildung in der Forschung mit dem Ziel der Befähigung zur vertieften, selbständigen wissenschaftlichen Arbeit und einer erweiterten beruflichen Qualifikation für Aufgaben in der Forschung oder verwandten Tätigkeiten; es soll der Förderung des besonders befähigten wissenschaftlichen Nachwuchses dienen. Für das PhD-Studium gilt eine Regelstudienzeit von drei Jahren.

Internationaler PhD-Studiengang „Systemische Neurowissenschaften“ des Zentrums für Systemische Neurowissenschaften Hannover.

Das Zentrum für Systemische Neurowissenschaften Hannover (ZSN) ist ein multidisziplinäres Forschungszentrum, das aus Arbeitsgruppen der Medizinischen Hochschule Hannover, der Stiftung Tierärztliche Hochschule, der Universität Hannover und der Hochschule für Musik und Theater Hannover besteht. Das ZSN bietet einen dreijährigen, interdisziplinären PhD-Studiengang für Absolventen der Medizin, Tiermedizin, Biologie, Chemie, Biochemie und anderer Naturwissenschaften an. Das Promotionsstudium leistet durch ein breites Angebot an obligatorischen und fakultativen Lehrveranstaltungen einen wesentlichen Beitrag zur Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf dem Gebiet der systembezogenen Neurowissenschaften.

## Fachtierarzt, Diplomate of European Colleges

An der Tierärztlichen Hochschule Hannover besteht die Möglichkeit zur Weiterbildung zum Fachtierarzt beziehungsweise zum Diplomate of European Colleges (in verschiedenen Fachgebieten).

## **B 9. Internationale Kooperationen**

Die Tierärztliche Hochschule Hannover unterhält Beziehungen mit folgenden tierärztlichen Bildungsstätten weltweit:

- Universidad Austral de Chile, Facultad de Medicina Veterinaria, Valdivia/Chile
- School of Veterinary Science, University of Bristol, Bristol/Großbritannien
- Universidade de Sao Paulo, Faculdade de Medicina Veterinaria, Sao Paulo/Brasilien
- Universidade Federal da Bahia, Escola de Medicina Veterinaria, Salvador/Brasilien
- Veterinärmedizinische Universität, Budapest/Ungarn
- Universität Ankara, Veterinärmedizinische Fakultät, Ankara/Türkei
- École Nationale Vétérinaire de Lyon, Lyon/Frankreich
- Veterinärmedizinische Fakultät der Universität Khartoum/Sudan
- Veterinärmedizinische Fakultät der Landwirtschaftlichen Hochschule Warschau/Polen
- Veterinärmedizinische Fakultät der Universität Córdoba/Spanien
- Tierärztliche Hochschule Helsinki/Finnland

- Cornell University, New York State College of Veterinary Medicine, Ithaca/USA
- University of Illinois, Champaign-Urbana, Illinois/USA
- Michigan State University, East Lansing, Michigan/USA
- Iowa State University in Ames, Iowa/USA
- Universidad Nacional, Heredia/Costa Rica
- Veterinärmedizinische Fakultät der Omsker Agraruniversität, Omsk/Russland
- Thracian University, Stara Zagora/Bulgarien
- La Faculté des Sciences de l'Université d'Antananarivo (FSUA), Madagaskar
- L'Association Nationale pour la Gestion des Aires Protégées (ANGAP), Madagaskar
- Rakuno Gakuen University, Ebetsu/Japan
- Universidad de Guadalajara/Mexiko
- Faculty of Veterinary Sciences, University of Melbourne/Australien
- Northeast Agricultural University, College of Veterinary Medicine, Harbin/China
- Nanjing Agricultural University, Nanjing/China
- Obihiro Universität of Agriculture and Veterinary Medicine, Japan
- Veterinärmedizinische Fakultät der Landwirtschaftlichen Universität Lettland, Jelgava/Lettland
- Faculties of Veterinary Medicine Kasetsart University, Thailand
- Mahanakorn University, Bangkok/Thailand
- Veterinärmedizinische Akademie Litauen, Kaunas, Litauen

Es existieren im SOCRATES/ERASMUS-Programm bilaterale Studentenaustausch-Abkommen mit den Veterinärfakultäten in:

Belgien:	Gent
Bulgarien:	Stara Zagora
Dänemark:	Kopenhagen
Finnland:	Helsinki
Frankreich:	Lyon
Griechenland:	Thessaloniki
Italien:	Bologna
	Mailand
	Messina
	Parma
Lettland:	Jelgava
Litauen:	Kaunas
Norwegen:	Oslo
Niederlande:	Utrecht
Österreich:	Wien

Polen:	Warschau
Portugal:	Lissabon
Schweden:	Uppsala
Spanien:	Cordoba
	Gran Canaria
	Madrid
	Murcia
	Zaragoza
Tschechien:	Brno
Türkei:	Ankara

Zusätzlich findet ein Studentenaustausch mit den Veterinärfakultäten in Bern und Zürich (Schweiz) statt.

### Internationale Referenzzentren

WHO-Centrum: Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat im Jahr 1974 an der Tierärztlichen Hochschule Hannover ein Zentrum für "Veterinary Public Health" etabliert. Dies ist eine Einrichtung, die sich vornehmlich mit der Bedeutung von veterinärmedizinischen Fragestellungen für die menschliche Gesundheit befasst.

Außerdem besteht an der Tierärztlichen Hochschule seit 1983 ein EG-Verbindungslaboratorium für nationalstaatliche Referenzzentren für Europäische Schweinepest und andere Krankheiten, deren Erreger Pestviren sind. Zugleich ist dieses Verbindungslaboratorium regionales Referenzzentrum der FAO (Welternährungsorganisation).

## **B 10. Das akademische Jahr an der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover**

Das Studienjahr ist in zwei Semester aufgeteilt und beginnt allgemein mit dem Wintersemester. Offizieller Semesterbeginn ist im Wintersemester der 1. Oktober und im Sommersemester der 1. April. Die Vorlesungen beginnen jedoch gewöhnlich später.

Die Daten für das jeweilige Studienjahr sind unter [www.tiho-hannover.de](http://www.tiho-hannover.de) („Allgemeine Informationen“) abzurufen.

Während der vorlesungsfreien Zeit finden die Prüfungen statt.

## **B 11. Unterbringungsmöglichkeiten und Kosten**

In Deutschland werden Unterkünfte für Studierende allgemein nicht von der Hochschule oder Universität zur Verfügung gestellt, sondern vom Studentenwerk vermittelt. Allerdings verfügt das Studentenwerk nur über eine sehr begrenzte Zahl von Studentenheim-Plätzen. Ein Platz in einem Studentenwohnheim kostet etwa 180.- € für ein möbliertes Einzelzimmer mit Gemeinschaftsküche und -bad.

Anschrift:

Studentenwerk Hannover (Wohnheimverwaltung)  
Jägerstraße 3-5  
30167 Hannover  
Tel: (49) 511- 7688048

Zusätzlich bietet die Tierärztliche Hochschule Hannover im Rahmen ihrer Möglichkeiten Unterbringungsmöglichkeiten für ausländische Gäste an.

Auch eine private Zimmersuche in Hannover ist möglich, aber aufgrund des geringen Angebots recht schwierig. Außerdem muss dabei mit Preisen bis 300,- € pro Monat für ein Einzelzimmer gerechnet werden. Das Akademische Auslandsamt der Tierärztlichen Hochschule Hannover (Anschrift siehe unter B.4) unterstützt die Gäste bei der Zimmersuche.

Die Lebenshaltungskosten in Deutschland sind recht hoch. Sie betragen für Wohnraum, Studienmaterialien, Versicherungen und anderes etwa 600,- € pro Monat.

## **B 12. Gesundheitsvorsorge und Versicherungen**

Jeder Studierende muss eine gesetzliche Krankenversicherung abschließen. Ausländische Studierende können von der Pflicht befreit werden, wenn sie in ihrem Heimatland eine private Krankenversicherung haben oder bei ihren Eltern mitversichert sind. Eine solche Versicherung muss allerdings auch die in Deutschland entstehenden Krankheitskosten abdecken. Studierende aus EG-Mitgliedsstaaten können durch die "Allgemeine Ortskrankenkasse" von der Pflichtversicherung befreit werden, wenn sie ein entsprechendes Formblatt vorweisen.

Anschriften der wichtigsten Krankenkassen:

Allgemeine Ortskrankenkasse Hannover  
Hans-Böckler-Allee 30  
30173 Hannover  
Tel: 0511 – 285-0

Techniker- Krankenkasse  
Wöhlerstr. 42  
30163 Hannover  
Tel: 0511 – 39938-0

Barmer Ersatzkasse  
Vahrenwalder Str. 133  
Tel: 0511 - 30250

Informationen über weitere Versicherungsmöglichkeiten finden sich unter der Internetadresse [www.g-k-v.com](http://www.g-k-v.com).

Studiengebühren werden für teilnehmende Studenten an deutschen Hochschulen nicht erhoben. Alle Studierenden müssen aber einen Sozialbeitrag von etwa € 140 pro Semester entrichten. In diesem sind die Gebühren für den AStA, Tagesstätten,

psychologische Beratungsstellen, studentische Darlehen und eine gesetzliche Unfallversicherung für alle Vorkommnisse in Verbindung mit dem Hochschulbesuch enthalten. Gleichzeitig erhalten Studierende damit das Semesterticket, das für 6 Monate die freie Benutzung des Stadtbahn- und Busnetzes gewährt.

## **B 14. Deutsche Sprache**

Ausländische Studierende sollten gute Deutsch-Kenntnisse haben, da alle Vorlesungen in deutscher Sprache abgehalten werden.

An der Universität Hannover gibt es seit 1989 ein Zentrum für angewandte Linguistik und Fachsprachen. Hier werden Kurse in Englisch, Spanisch, Niederländisch, Schwedisch, Italienisch, Griechisch, Russisch und Japanisch angeboten.

Anschrift:

Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung Fachsprachzentrum  
Welfengarten 1  
30167 Hannover  
Tel: 0511- 762 4914  
Fax: 0511- 762 4008  
<http://www.fsz.uni-hannover.de>

Sprachkurse bzw. Zertifikatkurse bieten folgende gemeinnützige Einrichtungen an:

Volkshochschule Hannover  
Theodor Lessing Platz 1  
30159 Hannover  
Tel: 0511- 16844783

Bildungsverein Soziales Lernen und Kommunikation e. V.  
Wedekindstr. 14  
30169 Hannover  
Tel: 0511- 344144

Bildungswerk der DAG e.V.  
Adolfstr. 8  
30169 Hannover  
Tel: 0511- 121860

DGB- Bildungswerk  
Schulenburger Landstraße 261  
30419 Hannover  
Tel: 0511- 883004

ISK International  
Lützowstr. 7  
30159 Hannover

Tel: 0511- 12356360

## **B 15. Soziale Aktivitäten an der Tierärztlichen Hochschule Hannover**

Der Allgemeine Studentenausschuss (AstA) der Tierärztlichen Hochschule Hannover bietet selbst eine Vielzahl sozialer, kultureller und sportlicher Aktivitäten an und kündigt auch die Programme anderer kultureller Veranstalter an.

Zentrum für Hochschulsport  
Am Moritzwinkel 6  
30167 Hannover  
Tel: 0511- 7622192  
<http://www.hochschulsport-hannover.de/index.asp>

Hochschulchor:  
<http://www.chor.uni-hannover.de/home.html>

Das Collegium Musicum:  
<http://www.stud.uni-hannover.de/gruppen/collegium/>

Hochschul kino (Info/Programm beim ASTA erfragen)

Allgemeiner Studentenausschuß (ASTA)  
Auslandsreferat  
Bischofsholer Damm 15  
30173 Hannover  
Tel: 0511 - 856 7704  
Fax: 0511 – 856 7705

Weitere Adressen, die für ausländische Studenten von Interesse sind:

Evangelische StudentInnengemeinde (ESG, Protestant student parish)  
Kreuzkirchhof 1-3  
30159 Hannover  
Phone: 0511 35374924

Katholische StudentInnengemeinde (KSG, Catholic student parish)  
Leibnizufer 17 - 17 A  
30169 Hannover  
Phone: 0511 326179

Kulturelle Zentren und internationale Organisationen in Hannover:

Die Deutsch-Französische Gesellschaft Hannover e.V  
<http://www.dfg-hannover.de/>

Volkshochschule Hannover  
Theodor Lessing Platz 1  
30159 Hannover  
Phone: 168-44781

## **B 16. Diplomatische Vertretungen der Mitgliedsländer**

Belgien	Hans-Böckler-Allee 20, 30173 Hannover	Tel: 8 57 25 54
Dänemark	Georgsplatz 1, 30159 Hannover	Tel: 3 61 22 20
Finnland	Mühlenfeld 18, 30853 Langenhagen	Tel: 72 23 32
Frankreich	Kabelkamp 20, 30179 Hannover	Tel: 6 76 32 71
Griechenland	Gellertstr. 43, 30175 Hannover	Tel: 28 19 11 0
Großbritannien	Karl-Wiechert-Allee 50, 30175 Hannover	Tel: 3 88 38 08
Island	Längenfeldstr. 8, 30952 Ronnenberg	Tel: 46 09 0
Italien	Freundallee 27, 30173 Hannover	Tel: 2 83 79 0
Luxemburg	Rathenaustr. 7, 30159 Hannover	Tel: 64 91 75
Niederlande	Schiffgraben 36, 30175 Hannover	Tel: 8505380
Norwegen	Herrenhäuserstr. 83, 30419 Hannover	Tel: 7907212
Österreich	Constantinstr. 40, 30177 Hannover	Tel: 9 07 48 70
Schweden	Tresckowstr. 5, 30457 Hannover	Tel: 4392561
Spanien	Bödekerstr. 22, 30161 Hannover	Tel: 31 10 85
Türkei	An der Christuskirche 3, 30167 Hannover	Tel: 7 68 65 0

## **C Informationen zur Anmeldung und zum Studiengang Tiermedizin**

### **C 1. Aufbau des Tiermedizinstudiums**

Die Tierärztliche Ausbildung umfasst nach den Vorschriften der Approbationsordnung für Tierärzte (TappV, 2006):

1. Die Regelstudienzeit beträgt fünf Jahre und sechs Monate (§1 Abs. 2 Nr. 3 TappV).
2. Die tierärztliche Ausbildung setzt sich zusammen aus:
  - a) einem wissenschaftlich-theoretischen Studienteil von viereinhalb Jahren an einer Universität und
  - b) einem praktischen Studienteil (§ 1 Abs. 2 Nr. 1 und 2 TappV):
    - 70 Stunden innerhalb von zwei Wochen über Landwirtschaft, Tierzucht und Tierhaltung
    - 150 Stunden innerhalb von mindestens vier Wochen der kurativen Praxis einer Tierärztin, eines Tierarztes oder in einer unter tierärztlichen Leitung stehenden Tierklinik
    - 75 Stunden innerhalb von mind. zwei Wochen in der Hygienekontrolle und Lebensmittelüberwachung und -untersuchung
    - 100 Stunden innerhalb von mindestens drei Wochen in der Schlachttier- und Fleischuntersuchung
    - 75 Stunden innerhalb von mindestens zwei Wochen im öffentlichen Veterinärwesen
    - 700 Stunden innerhalb von mindestens 16 Wochen in der kurativen tierärztlichen Praxis, in einer unter tierärztlichen Leitung stehenden Tierklinik oder in einem Wahlpraktikum.

3. folgende Prüfungen:

- a. die Tierärztliche Vorprüfung
- b. die Tierärztliche Prüfung

Das Studium gliedert sich in ein vorklinisches Studium (die ersten zwei Studienjahre) und in ein klinisches Studium (die letzten zweieinhalb Studienjahre). Nach einem Studienjahr kann der naturwissenschaftliche Abschnitt der Tierärztlichen Vorprüfung und nach einem weiteren Studienjahr der anatomisch-physiologische Abschnitt der Tierärztlichen Vorprüfung abgelegt werden. In den kommenden Studienjahren wird die Tierärztliche Prüfung abgelegt, wobei die Ablegung der folgenden Prüfungen erst nach Abschluss des 8. Semesters zulässig ist: Allg. Pathologie, Spezielle pathologische Anatomie und Histologie, Lebensmittelhygiene, Fleischhygiene, Milchhygiene, Innere Medizin, Chirurgie und Anästhesiologie, Reproduktionsmedizin, Gerichtliche Veterinärmedizin, Berufs- und Standesrecht.

Die praktische Ausbildung darf bereits während des Studiums, d.h. in der vorlesungsfreien Zeit, abgeleistet werden.

Die Approbation als Tierärztin oder Tierarzt wird auf Antrag von der zuständigen Behörde des Landes erteilt, in dem der Antragsteller/ die Antragstellerin die Tierärztliche Prüfung bestanden hat.

## Aufbau des Tiermedizinstudiums (Schema)

### Vorklinisches Studium

#### I. Studienjahr

1. u. 2. Semester naturwiss. Abschnitt der Tierärztlichen Vorprüfung (Vorphysikum)

60 credits

#### II. Studienjahr

3. u. 4. Semester anatomisch-physiologischer Abschnitt der Tierärztlichen Vorprüfung (Physikum)

60 credits

### Klinisches Studium

III.-V. Studienjahr Tierärztliche Prüfung

60 credits

## C 2. Vorgaben und Fristen für die Antragstellung zum ECTS Studium

Im Anhang der Informationsbroschüre befinden sich Formularvordrucke für den Antrag auf Zulassung zum ECTS Studium und für das Studienprogramm. Diese Formulare sind - ausgefüllt und unterschrieben- bis jeweils zum **15. Juni** für ein Wintersemester und zum **15. November** für ein Sommersemester bei der Gasthochschule einzureichen.

### **C 3. Zulassung zum ECTS Studium**

Die Gasthochschule prüft die Anträge und vorgesehenen Studienprogramme und der Hochschulkoordinator bestätigt sie nach evtl. Änderungen, die wiederum mit der entsendenden Hochschule abgesprochen werden durch seine Unterschrift und schickt sie an die entsendende Hochschule zurück.

### **C 4. Zulassung zu Prüfungen**

Studierende können für einen Abschnitt der Tierärztlichen Vorprüfung oder der Tierärztlichen Prüfung nur zugelassen werden, wenn sie die für den betreffenden Abschnitt obligatorischen Veranstaltungen (sog. "Standard") belegt haben und nötige Nachweise erbracht haben. ECTS Studierende können aber auch Prüfungen in Einzelfächern ablegen, wenn sie die entsprechenden obligatorischen Veranstaltungen belegt haben.

Über die Zulassung zur Prüfung entscheidet der Vorsitzende des Prüfungsausschusses. Die Zulassung wird gewährt, wenn der Studierende die vorgeschriebenen Nachweise erbringt (s. Nr.C 6).

### **C 5. Leistungsbewertung**

Die an der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover übliche Leistungsbewertung besteht aus einer Skala von fünf Noten (1 bis 5) mit folgenden Definitionen:

SEHR GUT (1)	-eine hervorragende Leistung
GUT (2)	-eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt
BEFRIEDIGEND (3)	-eine Leistung, die in jeder Hinsicht durchschnittlichen Anforderungen gerecht wird
AUSREICHEND (4)	-eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt
NICHT AUSREICHEND (5)	-eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt

Studierende im ECTS System müssen nach der ECTS Bewertungsskala benotet werden, die 6 Stufen mit folgenden Kriterien hat:

- A (entspr. 1) HERVORRAGEND (excellent)
  - eine herausragende Leistung mit nur sehr geringen Fehlern
- B (entspr. 2) SEHR GUT (very good)
  - eine über dem Durchschnitt liegende Leistung mit einigen leichten Fehlern
- C (entspr. 2-3) GUT (good)
  - eine allgemein solide Leistung mit einigen wesentlichen Fehlern
- D (entspr. 3) BEFRIEDIGEND (satisfactory)
  - mäßige Leistung mit auffälligen Fehlern
- E (entspr. 4) AUSREICHEND (sufficient)
  - Leistung erfüllt die Minimalanforderungen
- F (entspr. 5) NICHT BESTANDEN (fail)
  - Leistung unterhalb der Minimalanforderungen

## **C 6. Art der Lehrveranstaltungen und Leistungsnachweise**

Obligatorische Lehrveranstaltungen finden als Vorlesungen, Seminare, Übungen und Praktika statt. Kurse und Exkursionen gehören nicht zu den obligatorischen Veranstaltungen. Die Vorlesungen werden durch den Studiennachweis belegt, Übungen werden durch Vergabe eines Praktikantenscheins nachgewiesen. Praktika werden durch Bescheinigungen gemäß der Anlagen 6 bis 12 der TAppV nachgewiesen.

## **D Wissenschaftliche Einrichtungen und Lehrveranstaltungen**

### **D 1. Institute und Kliniken mit Direktoren**

Anatomisches Institut

Tel: (0511) 856 - 7214

FAX - 7683

Direktor: Univ.-Prof. Dr., Christiane Pfarrer Tel.: 953 7211

Institut für Pathologie

Tel: (0511) 953 - 8601

FAX 953- 8675

Direktor: Univ.-Prof. Dr. med.vet.. Wolfgang Baumgärtner, Ph.D. Tel: - 953 8620

Arbeitsgruppe Immunologie

Tel: (0511) 856 - 7241

FAX 856 - 827241

Leiter: Univ.-Prof. Dr. med.vet. Dr. h.c. Wolfgang Leibold Tel: 856 - 7577

Physiologisches Institut

Tel: (0511) 856 - 7272

FAX 856 - 7687

Direktor: Univ.-Prof. Dr. med.vet. Gerhard Breves Tel: (0511) 856 - 7271

Institut für Physiologische Chemie

Tel: (0511) 953 - 8781

FAX 953 - 8585

Direktor: Univ.-Prof. Dr. phil. nat. Hassan Y. Naim Tel: 953 - 8780

Institut für Mikrobiologie, Zentrum für Infektionsmedizin

Tel: (0511) 856 - 7536

FAX 856 - 7697

Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. vet. Peter Valentin-Weigand, Tel: 956 – 7362

Institut für Tierökologie und Zellbiologie

Tel: (0511) 953 - 8882

FAX 953 - 8584

Direktor: Univ.-Prof. Dr. rer.nat. Bernd Schierwater Tel: 953 - 8880

Institut für Tierzucht und Vererbungsforschung

Tel: (0511) 953 - 8876

FAX 953 - 8582

Direktor: Univ.-Prof. Dr.med.vet. Ottmar Distl Tel: 953 - 8875

Institut für Parasitologie

Tel: (0511) 953 - 8793

FAX 953 - 8870

Direktor: Univ.-Prof. Dr. med.vet. Thomas Schnieder Tel: 953 - 8711

Institut für Zoologie

Tel: (0511) 953 - 8741

FAX 953 - 8586

Direktorin: Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Elke Zimmermann Tel: (0511) 953 - 8740

## Zentrum für Lebensmittelwissenschaften

Institut f. Lebensmittelqualität u. -sicherheit

Tel: (0511) 856 - 7257

FAX: 856 - 7694

Direktor: Univ.Prof. Dr.med.vet. Günter Klein Tel: 856 - 7256

Institut f. Lebensmitteltoxikologie und Chemische Analytik

Chemische Analytik und Endokrinologie

Tel: (0511) 856 - 7546

FAX 856 - 7690

Direktor: Univ.-Prof. Dr. rer.nat. Hans-Otto Hoppen Tel: 856 – 7298

Lebensmitteltoxikologie und Ersatz-/ Ergänzungsmethoden zum Tierversuch

Tel: (0511) 856 - 7546

FAX 856 - 7409

Direktor: Univ.-Prof. Dr. Pablo Steinberg

Institut für Pharmakologie, Toxikologie u. Pharmazie

Tel: (0511) 953 - 8721

FAX 953 - 8581

Direktor: Univ.-Prof. Dr.med.vet. Wolfgang Löscher Tel: 953 - 8720

Institut für Virologie

Tel: (0511) 953 - 8841

FAX 953 - 8898

Direktor: Univ.-Prof. Dr.med.vet. Volker Moennig Tel: 953 - 8840

Institut für Tierernährung

Tel: (0511) 856 - 7508

FAX 856 - 7698

Direktor: Univ.-Prof. Dr.med.vet. Dipl.Ing. agr. Josef Kamphues Tel: 856 – 7458

Institut für Biometrie, Epidemiologie und Informationsverarbeitung (IBEI)

Tel: (0511) 953 - 7951

FAX 953 - 7974

Direktor: Univ.-Prof. Dr. Lothar Kreienbrock Tel: 953 - 7950

Institut für Tierhygiene, Tierschutz und Nutztierethologie

Tel: (0511) 953 - 8832

FAX 953 - 8588

Direktor: Univ.-Prof. Dr.med.vet. Jörg Hartung Tel: 953 – 8831

Institut für Tierschutz und Verhalten

Tel: (0511) 953-8141

FAX: (0511) 953-8056

Direktor: Univ.-Prof. Dr.med.vet. Hansjoachim Hackbarth Tel: 953 - 8144

Tierschutzzentrum

Tel: (0511) 953-8142

Dr.rer.nat. Willa Bohnet Tel: 953 - 8142

Reproduktionsmedizinische Einheit der Kliniken

Tel: (0511) 953 - 8501

FAX 953 - 8504

Kleintiere: Univ.-Prof. Dr.med.vet. Anne-Rose Günzel-Apel

Pferd: Prof. Dr. Harald Sieme

Rind: PD Dr. Christine Wrenzycki

Schwein: Prof. Dr. Dagmar Waberski, Dipl. ECAR

Institut für Reproduktionsbiologie

Tel: (0511) 953 – 7181

FAX: 953-7150

Direktor: Univ.-Prof. Dr. Burkhard Meinecke Tel: 953 – 7150

Klinik für kleine Klauentiere, forensische Medizin und Ambulatorische Klinik

Tel: (0511) 856 - 7260

FAX 856 - 7684

Direktor: Univ.-Prof. Dr.med.vet. Karl-Heinz Waldmann Tel: 856 - 7259

Klinik für Pferde

Tel: (0511) 856 - 7233

FAX 856 - 7688

Direktor: Univ.-Prof. Dr.med.vet. Karsten Feige Tel: 856 - 7232

Klinik für Kleintiere

Tel: (0511) 856 - 7253

FAX 856 - 7686

Direktor: Univ.-Prof. Dr.med.vet. Ingo Nolte Tel: 856 - 7251

Klinik für Rinder

Tel: (0511) 856 - 7243

FAX 856 - 7693

Direktor: Univ.-Prof. Dr.med.vet. Heinrich Bollwein Tel: 856 - 7702

Klinik für Geflügel

Tel: (0511) 953 - 8778

FAX 953 - 8580

Direktor: Univ.-Prof. Dr.med.vet. Ulrich Neumann Tel: 953 - 8779

Fachgebiet Geschichte der Veterinärmedizin und der Haustiere

FAX 856 - 7676

Leiter: Univ.-Prof. Dr.med.vet. Johann Schäffer

Fachgebiet Allgemeine Radiologie u. Medizinische Physik

Tel: (0511) 856 – 7506

FAX: 953 - 7695

Leiter: Univ.-Prof. Dr.rer.nat. Hermann Seifert Tel: 856 - 7454

Fachgebiet Fischkrankheiten und Fischhaltung

Tel: (0511) 953 - 8889

FAX 953 - 8587

Leiter: Prof. Dr. Dieter Steinhagen Tel: 953 – 8560

Institut für Wildtierforschung  
Tel: (0511) 856 – 7568  
FAX: 856 – 7696  
Leiter: Univ.-Prof. Dr.Dr.habil Klaus Pohlmeier Tel: 856-7568

Lehr- und Forschungsgut Ruthe  
Tel: (05066) 60080  
Fax: (05066) 600410  
31157 Ruthe  
Leiter: Dr. Christian Sürle

Außenstelle für Epidemiologie  
Tel: (04446) 9599110  
FAX (04446) 9599112  
Büscheler Strasse 9,  
49456 Bakum  
Leiter: Univ.-Prof. Dr.med.vet. Thomas Blaha Tel: (04446) 9599-116

## **D 2. Angebotene Lehrveranstaltungen**

siehe INTERNET Adresse <http://www.tiho-hannover.de>

## **E Checkliste für ECTS-Studierende**

Vor der Anreise

- Schreiben an das Akademische Auslandsamt der Tierärztlichen Hochschule mit der Bitte um Zusendung der Bewerbungsunterlagen
- Information des heimischen ECTS-Koordinators über den Termin des Auslandsaufenthalts und die geplante Unterkunft
- Rücksendung der ausgefüllten Bewerbungsunterlagen
- Besorgen des E 111-Dokuments oder einer vergleichbaren Bescheinigung von der heimatlichen Krankenversicherung
- Besorgen einer Bescheinigung über die Anerkennung als ECTS-Studierende vom heimischen ECTS-Koordinator
- Bescheinigung über ausreichende finanzielle Mittel

Nach der Ankunft in Hannover

- Bescheinigung über die Übernahme der Krankenversicherung durch eine örtliche Versicherungsgesellschaft
- Immatrikulation im Studentensekretariat

-Meldung beim Akademischen Auslandsamt und beim ECTS-Koordinator der Gasthochschule

Vor der Abreise aus Hannover

- Exmatrikulation im Studentensekretariat
- Abmelden beim Akademischen Auslandsamt und beim ECTS-Koordinator

Liste der erforderlichen Bewerbungsunterlagen

\*\*\* Juni 2008

## I. Studienjahr

### 1. Semester

<b>Fach</b>	<b>Codes</b>	<b>Vorlesung</b>	<b>Übung</b>	<b>Seminare etc.</b>	<b>Summe</b>	<b>Credit Points</b>
<b>Anatomie</b>	0040 / 0041	2	3		6	<b>5</b>
<b>A.+ B. Chemie</b>	0001 / 0002	6	2		6	<b>7</b>
<b>Allg. Zoologie</b>	0030	2			2	<b>2</b>
<b>Allg. Botanik</b>	0020	2			2	<b>2</b>
<b>Landwirtschaft</b>	0038	2			2	<b>2</b>
<b>Berufsfeldererk.</b>	0016 / 0018	2			2	<b>2</b>
<b>Physik</b>	0013/0014	3	2		5	<b>4</b>
<b>Ethologie</b>	0218	1			1	<b>1</b>
<b>Tierhaltung</b>	0216	2			2	<b>2</b>
<b>Spez. Zoologie</b>	0031	1	2		3	<b>3</b>
<b>Wahlpflicht</b>		7			7	
<b>Summe Stunden</b>					<b>38</b>	<b>30</b>

### 2. Semester

<b>Fach</b>		<b>Vorlesung</b>	<b>Übung</b>	<b>Seminare etc.</b>	<b>Summe</b>	<b>Credit Points</b>
<b>Org. Chemie</b>	0501 / 3 0502/0503		2		5	<b>5</b>
<b>Histologie I</b>	0542		3		3	<b>3</b>
<b>Biochemie</b>	0572/0574	3	2		4	<b>5</b>
<b>Physiologie</b>	0562/0563	4	3		7	<b>7</b>
<b>Anatomie</b>	0540	1	2		3	<b>3</b>
<b>Ethologie</b>	0000	1			1	<b>2</b>
<b>Spez. Botanik</b>	0520	3			3	<b>3</b>
<b>Berufsfeldererk.</b>	0538	1			1	<b>2</b>
<b>Wahlpflichtver.</b>		7			7	
<b>Summe Stunden</b>					<b>34</b>	<b>30</b>

## II. Studienjahr

### 3. Semester

Fach		Vorlesung	Übung	Seminare etc.	Summe	Credit Points
Anatomie	0042/0043/ 0046	1	7		6	8
Histol./Embryol.	0047	2			2	3
Physiologie	0063 / 0064	3	3		6	7
Biochemie	0079 / 0072	3	1		4	5
Tierschutz I	0211	2			2	3
Tierzucht/Genet.	0180	3			3	4
Wahlpflichtver.		8			8	
Summe Stunden					31	30

### 4. Semester

Fach		Vorlesung	Übung	Seminare etc.	Summe	Credit Points
Anatomie	0541		2		2	1
Futtermittelk.	0700 / 0702	2	2		4	3
Histol/Embryol	0543		3		3	2
Klin. Propädeut.	780/0800/20/ 40/60		8		8	8
Allg. Pathologie	0588/89	4			4	3
Biochemie	0570 / 0571	3	1		4	3
Allg. Infektionslehre	0600	3			3	2
Tierzucht	0680 /0681	3			3	2
Tierschutz II	0710	2			2	1
Biomathematik	0888	2			2	1
Radiologie	0515	1	4		5	4
Wahlpflichtver.		7			7	
Summe Stunden					47	30

### III. Studienjahr

#### 5. Semester

Fach		Vorlesung	Übung	Seminare etc.	Summe	Credit Points
Infektions- diagnostik	0101/ 0420	2	4		6	5
Labordiagnostik	0288		2		2	2
Pharmakol./Tox.	0260	3			3	3
Rept/Fisch/Bien.	0271	1			1	1
Tierseuchenbek	0102	1			1	1
Repr.med/Bio- technologie	0380	1			1	1
Innere Medizin	0282	2			2	2
Gebhilf./Repro.	0342	1			1	1
Lebensmittel	0227	2			2	2
Klinische Propädeutik	0280/0300/ 0320/0340		8		8	7
Klinische Endokrinologie	0000	1			1	1
Tierhygiene	0210	2			2	2
Radiologie	0017	2			2	2
Wahlpflichtver.		8			8	
<b>Summe Stunden</b>					<b>40</b>	<b>30</b>

#### 6. Semester

Fach		Vorlesung	Übung	Seminare etc.	Summe	Credit Points
Repro./Gyn.	0886/0842	1		1	2	2
Pharmakol./Tox.	0760	3			3	2
Histopathol.	0581		2		2	2
Spez. Immunol.	0987			1	1	1
Klin. Demonstr.	649/779/799/819/839 /859/879		8		8	6
Geflügelkr.	0651	1			1	1
Virologie	0621	3			3	2
Spez. Pathol.	0580	3			3	2
Rinderkr.	0862	3			3	2
Pferdekr.	0804	3			3	2
Kleintierkr.	0822	1			1	1
Lebensmittel	0721/0722	2			2	2
Fische, Bienen	0776/0777	1			1	1
Milch	0742	1			1	2
Wahlpflichtver.		4			4	
<b>Summe Stunden</b>					<b>38</b>	<b>30</b>

14 Tage Landwirtschaftskurs in Ruthe

## IV. Studienjahr

### 7. Semester

Fach		Vorlesung	Übung	Seminare etc.	Summe	Credit Points
Tierernährung	0203/0204	2	2		4	4
Obduktionen	0084/0085		2		2	2
Parasitologie	0163		2		2	2
Klin. Demonstr.	150/281/301/ 321/341/361/ 382	6			6	5
Geflügelkr.	0151	1			1	1
Pharmakol./Tox	0261/0263	2	2		4	4
Spez. Pathol.	0081			1	1	1
Repro. (Euter)	0343/46	1	1		2	2
Rinderkr.	0362	1			1	1
Pferdekr.	0308	1			1	1
Kleintierkr.	0324	1			1	1
Lebensmittel	0220/24/50	2	5		7	6
Wahlpflichtver.		4			4	
<b>Summe Stunden</b>					<b>32</b>	<b>30</b>

### 8. Semester

Fach		Vorlesung	Übung	Seminare etc.	Summe	Credit Points
Lebensmittel	0720/0723/50	1	7		8	9
Pathologie	0583		2		2	2
Gyn./Besamung	0881/0843/08 44/0845	2		1	3	3
Klin. Demonstr.	650/653/781/ 801/821/841/ 861/883		2		2	2
Bestandsbetreu.	0791	1			1	1
Labortierkunde	0717	1			1	1
Rinderkr.	0862	1			1	1
Schweinekr.	0783	2			2	2
Schafkr.	0784	1			1	1
Pferdekr.	0805	2			2	2
Kleintierkr.	0823	2			2	2
Tierärztl.	0786/0603	2			2	
Berufsrecht						2
Milchunters.	0745		2		2	2
Wahlpflichtver.		8			8	
<b>Summe Stunden</b>					<b>37</b>	<b>30</b>

## V. Studienjahr

<b>9./10. Semester</b>	Praktisches Jahr/externe Praktika	Inkl. OP Übung	<b>30</b>
------------------------	---	-------------------	-----------